

**Der französische Generalstabsbericht.**

Wien, 12. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Frankreich.**

12. August, 3 Uhr nachmittags. Nördlich der Somme benützten die Franzosen die Nacht, um die neue Front einzurichten. Ihre Erkundungsabteilungen drangen in das Gehölz östlich des Bahnhofes Hem ein; sie fanden zahlreiche Leichen vor.

Gegen 9 Uhr abends versuchten die Deutschen einen heftigen Gegenstoß, indem sie den Steinbruch nördlich des Gehölzes Hem angriffen; sie wurden mit empfindlichen Verlusten zurückgeschlagen. Südlich der Somme griffen die Deutschen nach heftiger Beschießung La Maisonette an. Sie wurden unter Sperrfeuer genommen und ihre Angriffswellen mußten sogleich in die Ausgangsgräben zurückkehren.

Rechts der Maas machten die Franzosen während der Nacht südlich des Werkes Thiaumont Fortschritte. Zwei deutsche Angriffe, die um 9 Uhr und 11 Uhr abends gegen Fleury und die französischen Stellungen im Nordwesten des Dorfes geführt wurden, wurden vollständig zurückgeschlagen. Der Artilleriekampf wird im Abschnitt Baur, Chapitre und Chenois lebhaft fortgesetzt. Nordwestlich von Saint-Nihiel und in Lothringen bei Behe wurden deutsche Patrouillen durch unser mörderisches Gewehrfeuer zerstreut.

**Englischer Bericht.**

London, 12. August. General Haig berichtet: Der Versuch des Feindes, die Gräben nördlich von Pozieres wieder zu erobern, wurde mit schweren Verlusten für den Feind zurückgewiesen.